



Pfadi Buchsi D'Fridenspfife



Inhalt

AL Vorwort & Adressen	4
Präsidiales Vorwort	6
Biberstufe	7
Wolfsstufe	10
Pfadistufe	16
Piostufe	26
Roverstufe	27
Bösi Zunge	28
Seifenkistenrennen	29
Bildergalerie	30

AL Vorwort

Ave miteinander

Das Jahr 2019 geht bereits in grossen Schritten dem Ende zu. Doch schauen wir in dieser Fridenspfe-Ausgabe gerne noch einmal zurück auf Vergangenes. Angefangen im Juni beim Buchsimarit. Das OK und die Pfadis haben sich voll ins Zeug gelegt und einen eigenen Pfadi-Buchsi-Sirup kreiert. Mhmm, fein! Das dachten sich wohl auch die meisten Marit-Besuchenden, denn die Sirupe kamen alle weg. Ein voller Erfolg also. Ein spezieller Dank ans OK für die tolle Organisation!

Bald darauf ging's schon in die Sommerlager. Die Wölfler führten nach Biel und halfen dort Jasmin ihren geliebten Aladdin zu heiraten. Die Pfadistufe verbrachte zwei abenteuerliche Wochen zusammen mit der Pfadi Müliste in Fairytaleworld, wo sie gegen den Zauberer Magistrale Confuzius ankämpfen mussten.

Kurz nach den Sommerferien durften auch die Eltern die Pfadimontur wieder einmal fassen. Der Elternsamstag fand an einem wunderbar sonnigen Nachmittag statt. Ein tolles Gruppenfoto findet ihr in dieser Ausgabe der Fridenspfe!

Bereits zum 48. Mal fand dieses Jahr das Seifenkistenrennen der Pfadi Buchsi statt. An diesem Wochenende waren wir leider nicht mit schönem Wetter gesegnet, weswegen wir in der Woche nach dem Rennen noch 300 Plastiksäcke (welche die Strohballen vor dem Regen schützten) trocknen mussten. Einmal mehr sagen wir dem OK und allen Helfenden ein ganz grosses M-E-R-C-I für Euren Einsatz, dir heit ds grock!

Im Oktober stellen sich die Pfader und Pfadessen der sagenumwobenen Steps-Prüfung. Man munkelt, dass es dieses Jahr wieder einen Super-Step geben soll...

Das Pfadijahr 2019 schliessen wir dann am 7. Dezember bei der Waldweihnachten ab. Wir freuen uns auf viele bekannte Gesichter!

Was die Pfadi Buchsi mehr noch ausmacht, als das vorurteilbehaftete *Indenwaldgehenundeinfeuernachen*, sind die vielen Menschen, welche freiwillig und ohne (finanzielle) Entlohnung ihre Zeit und Energie einsetzen oder anders gesagt, die dazu schauen, dass der Karren bzw. der Verein läuft.

Gut also, dass Pfadi sich oft nicht nach Arbeiten anfühlt, zum Beispiel in der Kreativphase bei der Planung eines „Roten Fadens“, während einer fägigen Aktivität oder im Austausch mit den eben genannten tollen Menschen, welche die Pfadi Buchsi ausmachen.

Dann gibt es aber auch die Momente in welchen sich die Freiwilligenarbeit sehr stark nach Arbeiten anfühlt. Etwa nach einem der unzähligen und oft stundenlangen Pfadiplanungshöcks, die einem Anlass oder einem Lager vorhergehen oder wenn nach einem Anlass noch eine gefühlte Ewigkeit der Aufräumarbeiten folgt.

Ob nun beim ermüdenden Anpacken oder in den Schoggi-Zeiten des Pfadi Lebens – an dieser Stelle ein grosses Herz von uns an alle, die sich mit viel Zeit und Engagement für die Pfadi Buchsi einsetzen. Viele aus dem aktiven Leitungsteam wirken bereits seit 2011 (das sind verrückte 8 Jahre! *rächne chani*) regelmässig bei uns mit! Ein spezielles Merci an euch: Nuvola, Juleica, Ronja, Patchouli, Momo, Athena, Kairo und Fuero.

Acht Jahre ist eine lange Zeit und damit möchten wir auch eine Challenge ansprechen, die uns bereits jetzt und in der nächsten Zeit einiges an Kopfzerbrechen bereiten wird: Viele Aktivleitende sind bereits seit einer Ewigkeit dabei (eine Ewigkeit reicht in der Regel), viele sind Quereinsteigende und nur sehr wenig sind in den letzten Jahren als PIOS zum Leitungsteam gestossen. Die Frage, die sich also stellt:

Wie geht es weiter, denn bald wird das Problem akut.

Lösungen wird es geben, aber Mitdenken ist gefragt. Es gilt neue Leitende zu finden und Freunde zu animieren. Immerhin haben wir seit diesem Sommer wieder drei PIOS: Merida, Luce und Vivo – Schön seid ihr da! 😊 und wehe ihr... 😡

Eure ALs
Tschai & Swing

**Pfadiheime -
ein Ort für
Abenteuer!**

... Treffpunkt für die **grösste Jugendorganisation** der Schweiz.

... **Gemeinschaft und Abenteuer sind hier vereint.**

... **umfunktioniert zur Burg, zum Schloss, zum Piratenschiff oder zur Weltraumoase, Pfadiheime sind KEINE GRENZEN gesetzt.**

Wir fördern die Berner Pfadiheime - Konferenz Berner Pfadiheime
mit Unterstützung von **SWISSLOS**

Lotteriefonds
Kanton Bern



www.kbph.ch

HIER SPIELT DAS LEBEN

Pfadi Buchsi – da ist immer etwas los

Wer im vergangenen Sommerquartal unter der Woche beim Pfadiheim vorbeikam, hat wohl bemerkt, dass dort Kinder ein und aus gingen und ihre Mittagszeit dort verbrachten. Genau, das war Tagesschul-Betrieb im Pfadiheim!

Es war uns eine Freude, der Tagesschule unterstützend zur Seite zu stehen und wir haben gerne die Räumlichkeiten unseres charmanten Pfadiheims zur Verfügung gestellt.

Auch im normalen Pfadibetrieb war und ist viel los. Viele junge Menschen beeindruckten mich mit ihrem Engagement und ihren Ideen. Abwechslungsreiche Aktivitäten und Lager, die reich an Abenteuer sind, schaffen bleibende Erinnerungen.

Den Elternsamstag im August konnten die über 100 Teilnehmenden bei sommerlichen Temperaturen und viel Sonnenschein geniessen.

Umso grösser mein Dank an alle, die am heurigen Seifenkistenrennen trotz zwischenzeitlich garstigen Bedingungen mit vollem Einsatz mitangepackt haben! Der Grand Prix ist ein grosser Anlass im Dorf, mit welchem die Pfadi Buchsi ihre Skills lebt: Gemeinsam anpacken, mit Freunden aktiv unterwegs sein und Verantwortung übernehmen.

MERCI – Pfadi Buchsi fägt!

Andrea Mani/Chita, Co-Präsidentin



Chita v/o Andrea Mani
Co-Präsidentin



Der Biber-Sommer 2019

Von Patchouli / Flavia Käsermann

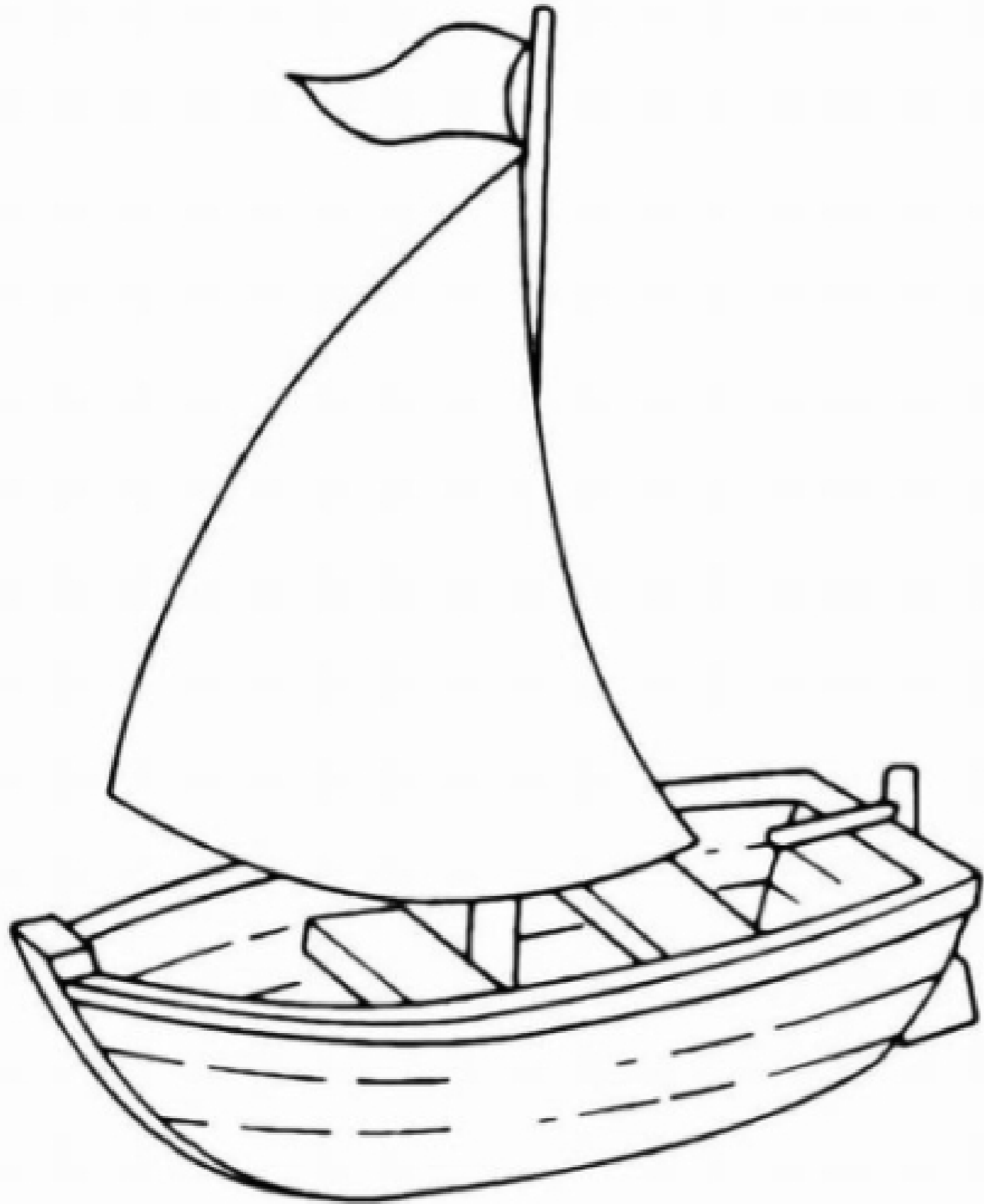
Wir schreiben den 29. Juni 2019. Ein heisser schöner Sommertag. Wie immer trafen wir uns um 14:00 Uhr beim Pfadiheim. Die Badekleider haben die Kinder angezogen und waren gespannt, was uns Pipo erzählen wird. Ein Freund von ihm brauchte unsere Hilfe. Sein geliebtes Piratenschiff hatte ein Leck, und deshalb allen Schmuck verloren, so dass es nicht mehr auf dem offenen Meer schwimmen konnte. Nun war klar, dass Pipo's Freund schnellst möglichst unsere Hilfe benötigt. Die Kinder mussten Aufgaben lösen, um die Schmuckaccessoires zu bekommen. Hier ein paar von Ihnen: ein nasser Schwamm wurde in den Kreis geworfen oder mit einem Becher, der mit Wasser gefüllt ist, ein Parcours laufen, ja aber auch Schätze aus dem Eiswürfel zu befreien durfte nicht fehlen. Die Kinder meisterten diese Aufgaben hervorragend und das Ergebnis war ein märchenhaftes geschmücktes Schiff, das mit Chräueli, Federn und Pfeifenputzern geschmückt war. Die Kinder hatten jede

Menge Spass, die Aufgaben zu lösen und das Ergebnis war ein wunderschönes geflicktes und geschmücktes Piratenschiff, das nun wieder in den Bach gesetzt worden war und mit Freude zurück an Pipo's Freund gelangen durfte.

Liebe Biber Kinder,
Fragen wir Pipo nach seinen Ferien, ob er das Schiff gesehen hat bei seinem Freund? Ich bin schon ganz aufgeregt auf seine Antwort.



Liebe Kinder,
Hier könnt ihr euer eigenes Schiff schmücken so wie es euch gefällt. 😊



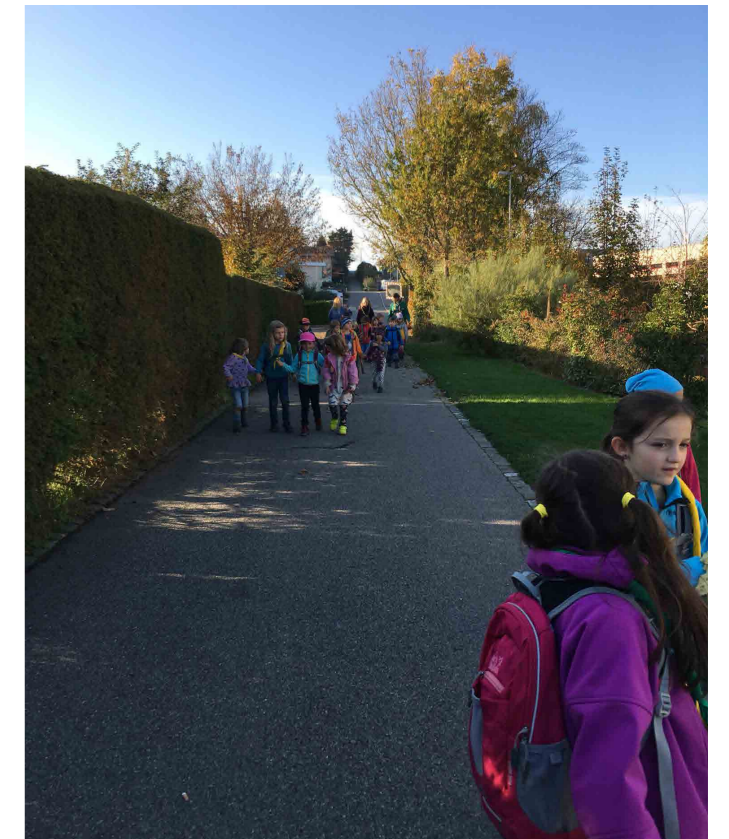
Impressionen aus dem letzten Quartal



Blachen geknüpft....



...fertig ist das Firstzelt



Auf dem Rückweg ins Pfadiheim

So-La 2019 Wölflin

8. bis 12. Juli, im Pfadiheim Biel Orion
Von Juleica / Nora Niederhauser

Wir Wölflin treffen am Montag auf Jasmin. Sie ist in Aladdin, Sohn des Sultans, verliebt. Die beiden mögen sich sehr gut, doch sie dürfen nicht heiraten, da Jasmin nicht aus einer Adelsfamilie stammt. Die Wölflin beschliessen, Jasmin zu helfen und starten mit dem Zug ins Abenteuer nach Biel.

Im Haus von Jasmin nisten sich alle ein und eifrig wird der Schlafsack ausgepackt, die Trinkflaschen wieder aufgefüllt, lecker gegessen, gespielt, gesungen und gelacht.

Lunch im Tupperware? Können wir!



Mit Jasmin begeben wir uns in die Höhlen bei Lob-sigen und finden dort die Wunderlampe, aus welcher Dschinni auftaucht.

In dieser Woche treffen wir auch noch auf andere Gestalten. So kommt einmal die Wahrsagerin Frau Tschümperlin zu Besuch. Überraschenderweise ist ihre Wahrsagekugel dann doch nicht so klug wie angenommen...

Auch Jafar taucht auf. Dieser will unbedingt auf den Königsthron und ist Aladdin gegenüber nicht gut gesinnt.

Am Donnerstag wandern wir durch die Taubenlochschlucht in den Tierpark von Biel, wo wir Aladdin befreien, der mittlerweile von Jafar gefangen genommen wurde.

Nach dem schönen Ausflug bekommen Jasmin und Aladdin beim Abschlussfest die Erlaubnis, zu heiraten. Der Sultan ist sehr froh, dass Aladdin von Jasmin und uns befreit werden konnte.



Wanderung in der Taubenlochschlucht

So wandern wir am Freitag zurück zum Bahnhof, die Taschen nicht mehr so ordentlich gepackt wie sie waren, die Schlafreserven nicht mehr vollgetankt und doch, zufrieden und gut gelaunt, wie es nur nach einem Pfadilager sein kann.

Wir Leiter und Leiterinnen staunen jedes Mal wieder, wie die schon bekannten Wölfler immer grösser werden und Verantwortung für die anderen übernehmen, und wie die jüngeren Wölfler sich in die Gruppe einfügen und alle Dinge mitmachen und sehr selbstständig sind. Toll habt ihr das gemacht liebe Wölfler, vielen Dank für dieses schöne Lager!



Jasmin (rechts) grüsst den Dschinni (links)



Mit dem Sultan gibt es immer ein Fest

Die kleine Hexe und die nette Kinderschar

Von Athena / Sophie Feigenwinter

Niedergeschlagen trottete die kleine Hexe durch den Wald. Schon nur der Gedanke an die vergangene Walpurgisnacht liess sie vor Angst und Wut erzittern. Sie hatte am jährlichen Hexentanz auf dem Blocksberg teilgenommen, obwohl sie noch zu jung war. Aber nicht viel zu jung, nur ein paar Jahre. Ausgerechnet die übellaunige Wetterhexe Muhme Rumpelpumpel entdeckte sie unter den anderen Hexen und verriet sie umgehend. Was darauf folgte, glich einem Alptraum: All ihre Hexenbücher und ihre Besen wurden verbrannt. Auch Abraxas, ihr Hexen-Huhn, wurde eingesperrt. Der arme Abraxas, was konnte er schon für ihre Tollkühnheit? Er hatte sie ja noch gewarnt. Nun musste sie ein Jahr lang beweisen,

dass sie eine gute Hexe ist. Doch ohne Hexenbücher und Besen gestaltete sich dies beinahe als unmögliches Unterfangen. Die kleine Hexe liess den Kopf hängen und war so sehr in ihre trüben Gedanken vertieft, dass sie die Kinderschar erst wahrnahm, als sie beinahe mit einem der Kinder zusammenprallte. «Du siehst so traurig aus, was ist geschehen?» fragte ein kleiner Junge. Die kleine Hexe erzählte die ganze Geschichte, worauf die Kinder einstimmig beschlossen ihr zu helfen. Im Nu fabrizierte die emsige Gruppe sechs verschiedene Besen und schrieb wunderbare Hexenbücher. Gerührt bedankte sich die kleine Hexe und flog auf dem neuen Sommerbesen nach Hause.

Die kleine Hexe befreit Tiere

Von Athena / Sophie Feigenwinter

In den folgenden Wochen studierte die kleine Hexe fleissig die Hexenbücher und übte komplizierte Flugmanöver. Gerade als sie die «doppelte Rückwärtsrolle» perfektionierte, entdeckte sie erneut die nette Kinderschar. Alle freuten sich über das Wiedersehen, als auf einmal ein Mädchen eine bunte Feder fand. Daran war ein Brief befestigt, worauf in krakeliger Schrift stand: Die Mäuse sind gefangen. Zwei weitere Nachrichten verkündeten, dass sich auch der Marienkäfer und der Bär in Gefangenschaft befanden. Die Kinder und die kleine Hexe folgten der Spur, lösten Rätsel und Aufgaben und konnten so die Tiere befreien. Als sie dabei auch noch auf Abraxas stiessen, schien das Glück komplett. Freudig ass die Gruppe ein verdientes Zvieri, wurde dabei aber jäh unterbrochen. Stampfende Schritte kamen näher und näher, bis auf einmal Räuber Hotzenplotz hinter einem Baum auftauchte. Dieser war alles andere als erfreut über die Befreiung des Bären. Er hatte nämlich geplant, diesen zum Znacht zu essen und hatte bereits fürchterlichen Hunger. Bereitwillig teilten die Kinder ihr Essen mit dem Räuber Hotzenplotz und zeigten ihm essbare Pflanzen. Bevor sich die kleine Hexe und der Räuber Hotzenplotz verabschiedeten, spielten alle noch das Zauber-Smarties-Spiel.



Pfadistufe: Ein Job für Tschudi

Ausgabe Nr. 48

Mai 2019

seit 1948

TAGESANZEIGER

Betrug in den eigenen Reihen?

Vor einer Woche wurde ein Bericht über verschiedene Promis veröffentlicht. Dabei handelte es sich offensichtlich um willkürliche Falschmeldungen. Das betroffene Journalismus-Büro von Münchenbuchsee hat sich auf unsere Anfrage nicht darauf geäussert. Herr Tschudi, einer der Journalisten, hat sich wortlos vor der Kamera abgewendet und ist davongelaufen. Ist dies ein Geständnis? Die Reporter von Hinterschillingen suchen noch nach Hinweisen.

Betroffen von dieser Falschmeldung waren vier Promis: Taylor Swiffer, Justus Biber, Hari Otter und Leo di Caprese. Die zwei erstgenannten Promis befinden sich momentan in den Ferien und konnten nicht erreicht werden für ein Interview mit dem Tagesanzeiger. Otter, wie auch di Caprese sind bis weiteres mit dem Dreh des neuen Films «It's shining Watermelons» beschäftigt.

Dass das Journalismus-Büro nach diesen Anschuldigungen geöffnet bleiben wird, ist eher unwahrscheinlich. Erst vor vier Wochen veröffentlichte Herr Tschudi einen Artikel über die Pfadi Buchsi. Anscheinend gab es schon damals Skeptiker über die Zuverlässigkeit des Quellensammelns.

Redaktor: Haldimor Rumpf, Redaktion Hinterschillingen

**Pfadiheime -
ein Gewinn!
So oder so!**

Pfadigründer **Robert Baden-Powell** erkannte bereits vor 100 Jahren die grosse Bedeutung der Pfadiheime: „...Das beste Mittel gegen eine schlechte Umgebung ist natürlich ihr Ersatz durch eine gute. Dies wird am besten im **Pfadfinderheim** und im Lager erreicht..“

Wir fördern die Berner Pfadiheime - Konferenz Berner Pfadiheime mit Unterstützung von **SWISSLOS**

Lotteriefonds
Kanton Bern



www.kbph.ch

HIER SPIELT DAS LEBEN

Heidi Klumpen lüftet ihr Hochzeitskleid-Geheimnis

Recherchiert und geschrieben by Tschudi (Kairo)

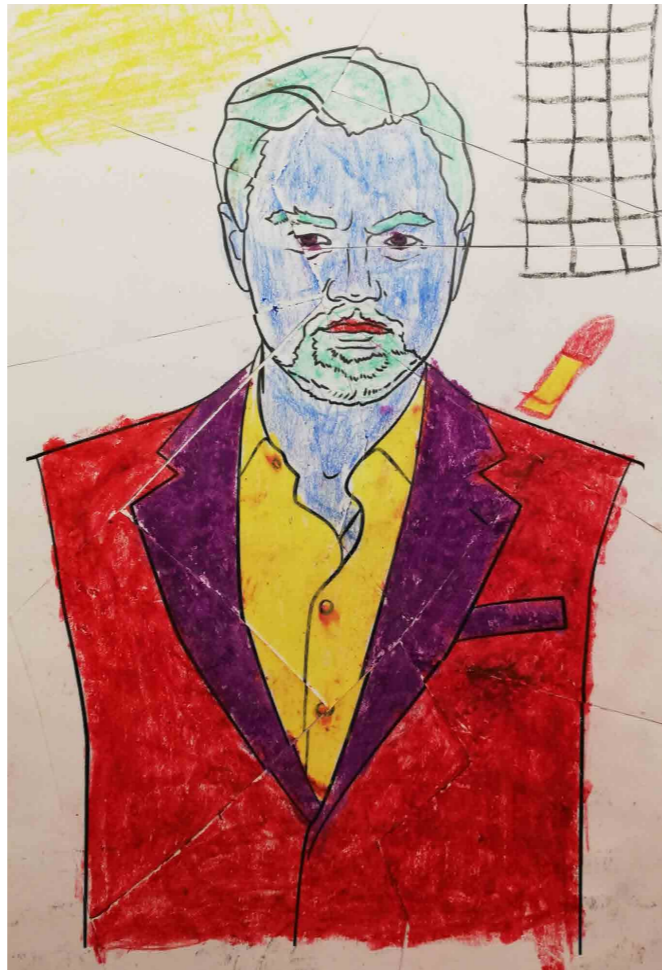
Viele Fans haben sich über das üppige Kleid mokiert, ob es wohl ein Lumpen sei, oder eher ein Vorhang. Jetzt endlich rückt Heidi heraus, woher sie das bezaubernde Kleid hat. Vertraulichen Quellen zufolge sind sie und Bill Kauz nicht von Aliens entführt worden, wie zuvor angenommen – im Gegenteil: Sie hat sich das Kleid von einer ausserirdischen Modedesignerin schneidern lassen. Natürlich führte das bei ihren Hatern auf Instagram zu einem Riesen Shitstorm. Heidi liess sich aber nichts anmerken und postete gleich ein aktuelles Foto von ihr und Bill auf der Hochzeitsreise auf Kreta.



Skandal in Singapur

Geschrieben von Luce, Rango, Yawi und Ragusa

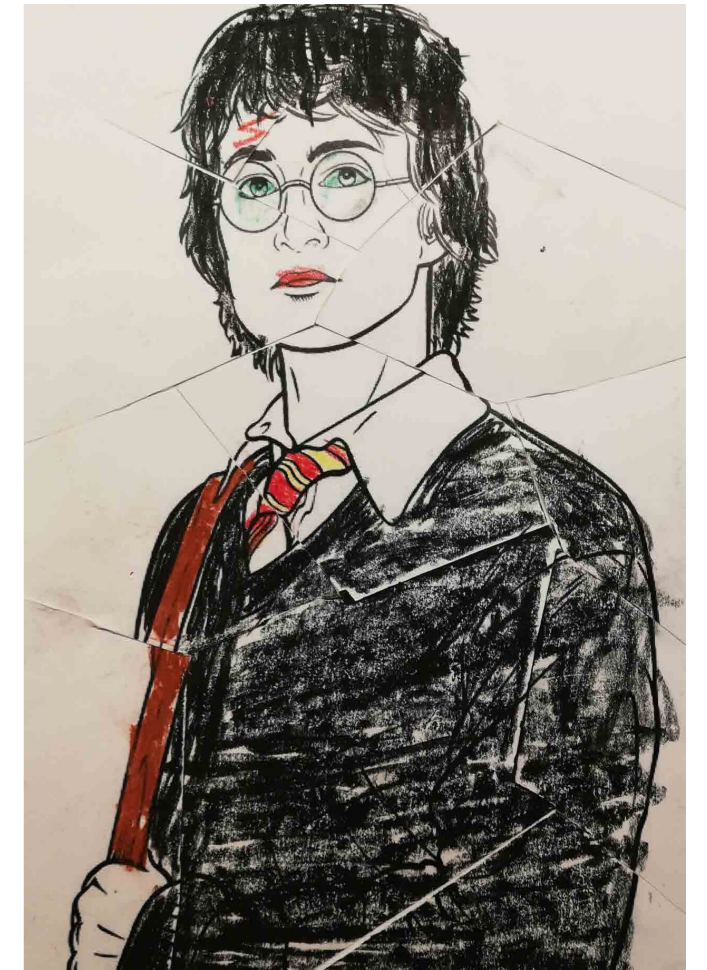
Alles begann mit dem Bühnenauftritt des berühmten Zauberers Leonardo di Caprese. Als er gerade seinen Lippenstift-Zaubertrick vorführte, ging plötzlich die Estrichtür auf und eine riesige Ladung Sand fiel auf ihn herab und er erstickte. Alle Rettungsmaßnahmen kamen zu spät. Nach dreitägiger Ermittlung fand die Polizei heraus, dass dies ein geplantes Attentat war. Seine Ex-Frau Isabell Frankhauser gab sich als Putzfrau aus und schmuggelte so den Bauern und Mörder durch die Sicherheitskontrolle. Beide konnten festgenommen werden und wurden vom obersten Gericht zu lebenslanger Haft verurteilt.



Otter im Spital

Geschrieben von Portos, Dobby und Balu

Letzten Sonntag entdeckte das Redakteur Team Mammot Harry Otter im Garten des Ohrenarztes. Er hat sich mit einem umgebauten Mixer rasiert. Nach kurzer Zeit sah der gelehrte Ohrenarzt Nico M. Harry Otter auf seinem Grundstück. Er verwechselte ihn mit einem Einbrecher und rief sofort die Polizei, stolperte dann aber mutig in High-Heels in seinen Garten und lieferte sich mit Harry Otter einen Kung-Fu-Kampf. Als die Situation eskalierte, schritt die Polizei ein. Der berühmte Hollywood Schauspieler Harry Otter wurde schwer verletzt ins Krankenhaus geliefert. Harry Otter hat Nico M. bereits wegen schwerer Körperverletzung angezeigt. Der Ohrenarzt hat sich noch nicht dazu geäußert.



Taylor Swiffers Phobie

Geschrieben von Juma, Chilli, Stuart und Saphira

Als Taylor Swiffer am Abend im Fernseher Sandmann geschaut hat, wurde jemand in der Serie angegriffen. Sie hatte unheimliche Angst (Phobie) vor dem Sandmann und kaufte am nächsten Morgen sofort einen Staubsauger als Waffe für den Sandmann. Sie selber sagt in einem Interview: «Man weiss ja nie.» Als sie dann den Staubsauger selber benutzen wollte, explodierte er. Sie wurde dabei so dreckig, dass sie es nicht mehr von ihrem Gesicht wegbekam. Später dachte sie sich, sie könne eine Schönheits-OP durchführen. Noch an diesem Tag ging sie eine machen lassen. Dabei wusste sie aber nicht, dass sie von Papparazzis fotografiert wurde. Weiteres haben wir noch nicht rausgefunden, aber sie werden noch mehr erfahren.



Justus Bieber verliebt!!!

Geschrieben von Koala, Origami, Orca und Pirulo

Justus Bieber ist in eine hinduistische Spielgruppenleiterin verliebt. Darum ist er nach Spanien gegangen, weil die Spielgruppenleiterin in Spanien wohnt. Für den Flug nach Spanien hat Justus Bieber sogar auf seinen Auftritt auf dem Laufsteg verzichtet. Da er wollte, dass die Spielgruppenleiterin dachte, er kenne sich mit Kindern aus (was er aber nicht tut), schenkte Justus Bieber jedem Kind eine Glaskugel und der Spielgruppenleiterin eine prachtvolle Papageienfeder. Bei dem spanischen Laufsteg rutschte Justus Bieber auf dem frisch polierten Boden aus und erlitt eine schmerzhaft Hirnerschütterung. Justus Bieber muss die nächsten zwei Wochen im Krankenhaus ausharren.



Märchenpark

SoLa 2019 mit Mülistei Ein etwas anderes Märchen

Von Navia / Silja Mast

Es war einmal ein Zauberer namens Confuzius Magistrale. Weil er etwas einsam war und den Menschen Freude schenken wollte, beschloss er eines Tages, dass all die wunderbaren Märchen wahr werden sollen. Also baute er einen Märchenpark auf und lud uns, die Pfadi Buchsi und Mülistei, zu sich in den Park ein.

Confuzius Magistrale begrüsst uns im Märchenpark

Kaum waren wir angekommen, fing der ganze Schlamassel schon an. Alle Märchenandroiden waren umprogrammiert und die Lieben wurden böse und die Bösen wurden lieb. So jagte Rotkäppchen in der finsternen Nacht Wölfe während Hänsel und Gretel die Hexe an einen Baum fesselten und ihr Tannzapfen an den Kopf schmissen.

Eine der Märchenfiguren hat sich sogar auf den Bantiger zurückgezogen... genau, ihr ahnt es schon. Das war Rapunzel! Sie wollte allen die Haare abschneiden, damit sie die Haare bei sich ansetzen kann, da ihre Couiffeuse ihr ausversehen einen Kurzhaarschnitt verpasst hatte. Wir konnten sie beruhigen und überzeugen, dass auch kurze Haare schön sein können.

Als wir es endlich geschafft haben und alle Märchenfiguren wieder ihre Rolle intus hatten, ging leider beim Wettkampf der Ghettozwerge gegen die Pfadis (man munkelt, die Ghettozwerge haben nur geschummelt und zum Schluss die Jury ausgeschaltet...) die Hexe kaputt.

So schickte uns der Zauberer los, um in kleinen Gruppen die Ersatzteile einsammeln zu gehen. Leider hat uns der Zauberer die ganze Zeit angelogen, denn kaum haben wir den Lagerplatz verlassen, hat er Mimikry entführt und im Zauberwald eingesperrt. Während dem 13h-Game, in dem wir gegen die Schergen des Zauberers kämpfen mussten, ging uns dann ein Licht auf: Der Zauberer hat nicht Androiden in den Wald gestellt, sondern die richtigen Märchenfiguren entführt und aus allen Büchern entfernt. Zum Glück haben wir Confuzius Magistrale besiegen können :)



Navias Highlights aus dem SoLa

- **Das Kochgame**

Die TN haben in kleinen Gruppen selbst gekocht und die Leiter-Jury durfte bei allen probieren gehen :) Von Pizza, Hörnlisalat, Kaffee mit Beerengeschmack, Fruchtsalat, Waldbeerencrème und Heuschrecken wurde alles zubereitet. Ein grosses BRAVO an die super Köche.

- **Rauferei mit den Ghettozwerge**

Eine Challenge, wo die TN gegen das Leitungsteam in drei verschiedenen Disziplinen um die Herrschaft des Märchenwaldes spielten: eine Modeschau mitten im Wald, Turmbau und Tanzshow. Die wackeren TN haben sich gut geschlagen und haben gegen die Zwerge dann doch gewonnen, da diese geschummelt haben...

- **Elternbesuchstag**

Glückliches Wiedersehen und Gespräche führen. Bräteln und zu guter Letzt das Beste: Ein Turnier bestehend aus Volleyball, Kubb und Fussball, wo die Eltern und Verwandten gegen die Pfadis antraten und dann auch gewonnen haben.

- **13h-Game**

Ein Spiel, dass am Nachmittag startete und dann bis lange in die Nacht andauerte. Die Pfadis haben strategisch ihre Figur auf dem Spielfeld hin und hergezogen und Quartettkarten gesammelt, welche sie brauchten, um den bösen Zauberer Magistrale zu besiegen.

- **Lagerfeuer/ Versprechen & Taufe**

Wie jedes Jahr gab es auch gemütliche Abende, wo wir ein Lagerfeuer machten, Lieder sangen und einige sogar das Pfadiversprechen ablegen konnten.

Wie jedes Jahr gab es auch eine Taufe und parallel wurden die neuen Pfadis von Buchsi in ihre Fähnli aufgenommen. Danke vielmals Omega, dass du extra vorbeigekommen bist und dieses Ritual vollzogen hast!

- **Der Hike**

Eine kurze Verschnaufspause für die Leitpersonen und ein riesen Highlight für die Pfadis war der Hike! In kleinen Gruppen brachen sie auf und liefen alle in eine andere Richtung. Sie suchten sich selbständig bei einem Bauer eine Übernachtungsmöglichkeit und genossen die leiterfreie Zeit :)



Kantonsanlass

Von Kairo / Cyrill Mast

Einige waren mehr geschminkt, andere trugen coole Verkleidungen und Hüte, aber alle hatten eine Clownnase und wer selbst das nicht hatte, bekam eine aufgemalt, denn es ist Kantonsanlass und wir müssen unseren Bezirk (Sense-Seeland) am «Motto-Clash» verteidigen. Mit dem Motto Zirkus traten wir an diversen Posten gegen Agenten, Zauberer, Ritter und was es sonst noch so gibt an. Am Schluss hat es leider nicht für einen Sieg gereicht, aber die Leitenden waren froh, dass sie den schweren Apfelbaum nicht nach Hause tragen mussten.

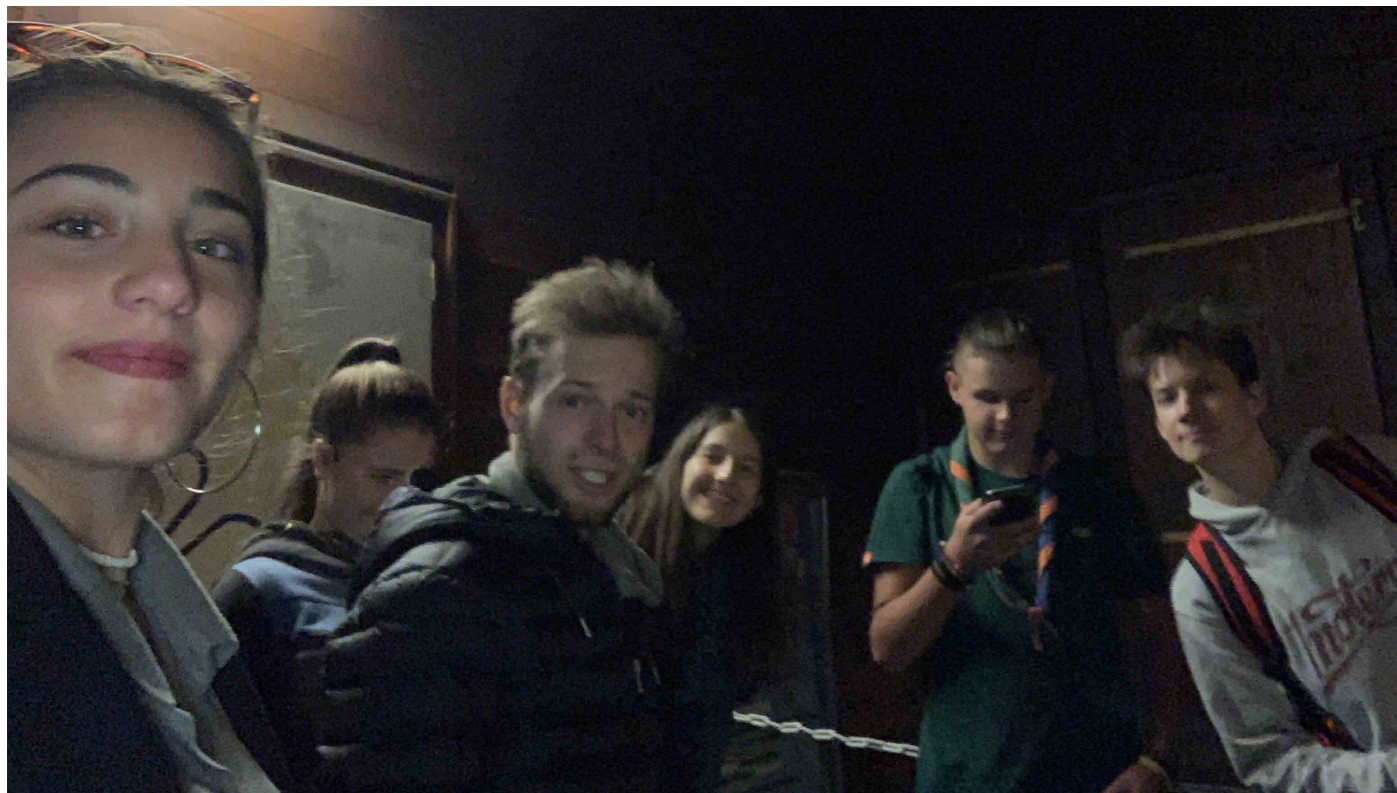


Eindrücke aus dem Quartal «Der grosse Coup»



Actionbound der Piostufe

Die Nachwuchs-Regisseure der Piostufe versuchen sich am Actionbound von Kairo



Die Buchsi-Rover am PFF (Pfadi Folks Fest)

Von Kairo / Cyrill Mast

Der Sprudu und ig si direkt vom färne Italie agreist mit emne schwäre Ferino-Zäut und was me haut schüsich no so brucht ufem Buggu. Chum hei mer z Zäut ufgsteut, si de aui itroffe u z erste Konzert het agfange. Aber wies so geit verlürt me sech schnäu und niemmer isch da, ich stah ganz allei, ohni d Mänsche um mich bini en winzige Teil. Male es Bild, leg an Bode en Stei als Erinnerung woni mit öpperem teil. En Stei für all Fründe und Verwandte womi gformt händ mit ihrnä Egge und Kante. En Stei für all Feinde und Niider wo mini eigene Egge und Kante schliifet. Wär wäri dänn wänni nüme dä wär woni ohni öi wär, wer wäri denn hä? Und tuusig Bei sind am tanze und tusig Stei gänd es ganzes. S Bild ghesch ersch wänns am Bode liit, s brucht dich und mich für das Mosaaik!

Den vollen PFF-Song könnt ihr auf Youtube hören: Freunde des Dschungels - Mosaik



Bösi Zunge bhaupte, dass...

Bösi Zunge isch die offizielli Grüchtechuchi vor Pfadi Buchsi.

- ...dr Globus eigentlech gar ke Pfiname het...
- ...dr Aff vom Aladdin Babu heisst
- ...dr Gamschi nid gärsn Sushi het
- ...d Menga is Wila chunnt
- ...d Milori guet Codenames spile cha
- ...d Navia iz ou im Heim duet üebe Seiligumpe und Jongliere
- ...d Athena im Bang gwunne het
- ...dr Sprudu ufd Weutreis gange isch, um sis innere Ich z finde
- ...me am Kantonsalass e Öpfuboum het chönne gwinne
- ...dr Tschai us Plastiksäck Kunst cha mache
- ...dr Kairo ke Wanderschueh brucht zum Wandere
- ...es hölle schwirig isch, e Tube pantomimisch darzstelle
- ...es am Seifichischerenne meh Kategorie aus Fahrer het
- ...dr Omega ab ize Exer heisst
- ...dr Swing nid ä Palme-Frisur sondern ä Springbrunne-Frisur het
- ...d Glugi gärsn «Nimm 2» het, aber ds Migros die nid verchouft – derfür verchoufte si statt z Uno iz z Dos
- ...Dabu Fantastic gar nid so abgeit
- ...d Fanta zwar wäg züglet, aber glich no zu üs id Pfadi chunnt
- ...d Leiter mau zäme id Ferie wei, aber trotzdem chunnt niemmer ad Uffahrtsreis
- ...der Bill Kauz es Ching bechunnt
- ...d Ching vor Pfadistufe o im Herbst gärsn Glace hei
- ...der Werner Tschudi sis Hemmli ir Chinderabteilig het gchouft
- ...d Pios locker besser chöi singe aus ABBA, aber si no ke Name hei für ihri Popgruppe

Seifenkistenrennen 2019

Geschrieben von Fanta / Anouc Mohr und Juma / Caja Mani

Am Sonntag, dem 8. September fand dieses Jahr der 48. Grand Prix Münchenbuchsee statt. Schon am Freitag abend haben die Leiter der Pfadi Buchsi angefangen, die Rampe und die Festwirtschaft aufzubauen. Am Samstag haben jedoch alle von Klein bis Gross fleissig mitgeholfen. Wir haben zum Beispiel die Strohballen beim Bauern in Plastik eingepackt und zur Rennstrecke gebracht. Am Sonntagmorgen platzierten wir die Strohballen dann zur Sicherung der Kurven auf der Strecke. Als schliesslich alles bereit war, startete der erste Rennlauf um 09.00 Uhr. Am Mittag oder auch zwischendurch, konnte man sich in der Festwirtschaft mit selbstgekochten Köstlichkeiten verpflegen. Nach dem Mittag, frisch gestärkt, begann der dritte und somit auch der letzte Rennlauf. Als die Rangverkündigung stattgefunden hatte, haben die Pfadis schon wieder kräftig angepackt beim Abbau. Gegen Abend war endlich alles wieder an seinem Platz und tip top aufgeräumt.

Interview mit Erich Kaspar (Seifenkistenfahrer)

Wie kamen Sie zum Seifenkistenrennen-Fahren?

Ich bin durch mein Kollegen dazu gekommen.

Haben Sie schon an anderen Seifenkistenrennen teilgenommen?

Ja, ich habe letzte Woche in Mühleberg an einem Rennen teilgenommen.



Auf unserer Strecke, was fanden Sie am schwierigsten?

Besonders schwierig war die Kurve beim Bodenacker Schulhaus.

Worauf muss man denn besonders achten?

Man muss darauf achten, dass man in den Kurven nicht zu ruckartig steuert. Dein Tempo wird sonst dadurch verlangsamt und du gerätst ins Schleudern.

Ist es praktischer alleine zu fahren oder zu zweit?

Also ich finde es ist praktischer alleine zu fahren, denn da muss ich auf niemanden achten. Aber wenn man zu zweit fährt ist, man natürlich wegen dem Gewicht schneller.

Ist beim Rennen hier etwas besser oder schlechter als bei anderen?

Jedes Rennen hat etwas besonderes, da kann man nicht sagen, welches besser als das andere ist.

Ein Schlüssel zum Erfolg der Pfadi!

Die **Konferenz Berner Pfadiheime (KBPH)** ist ein **1995 geschaffenes Organ der Pfadi Kanton Bern**. Sie ist für alle Belange der Berner Pfadiheime zuständig. Zurzeit sind etwa **50 Heimträgerorganisationen mit fast 100 Pfadiheimen Mitglied**.

Wir fördern die Berner Pfadiheime - Konferenz Berner Pfadiheime mit Unterstützung von **SWISSLOS**

Lotteriefonds Kanton Bern



www.kbph.ch

HIER SPIELT DAS LEBEN

Bildergalerie

Einige Impressionen aus dem letzten Halbjahr der Pfadi Buchsi



Der Stand am Buchsimärit



APV Anlass: Vortrag von Sprudus Weltreise



Am Jubiläum des Freispielparks



Roverstamm an der Herbstmesse in Basel



Teaser fürs Pfadistufen-Pfila 2020



Vorstands-Anlass Mr X in Bern



Helferinnen am Seifenkistenrennen



Wegen Regens während dem Seifenkistenrennen mussten die 300 Strohballen-Säcke getrocknet werden...

